



ReBeNo

Jahresbericht 2018



Überall für alle

SPITEX
ReBeNo



«Die spitalexterne Pflege ist neben der Hausarztmedizin wohl das bedeutendste Element der ambulanten medizinischen Grundversorgung in der Schweiz. Die SPITEX ReBeNo als Non-Profit-Spitex ist ein elementarer Teil in der Behandlungskette des Gesundheitswesens.»

Vorwort des Präsidenten

Vorwort des Präsidenten

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KUNDEN UND MITARBEITENDE DER SPITEX REBENO

Kennen Sie jemanden, der älter oder gesundheitlich angeschlagen ist und trotzdem alleine lebt? Kennen Sie Menschen, die nicht mehr genau wissen, wo sie was finden und wann sie welches Medikament einnehmen müssen? Oder Unterstützung benötigen bei ganz alltäglichen Tätigkeiten wie Körperpflege, Wundversorgung, Blutdruck oder Blutzucker messen?

All das und vieles mehr wird von Spitex Mitarbeitenden wahrgenommen; mit grösster Sorgfalt und sehr viel Engagement. Qualifizierte Fachpersonen erfüllen diese Aufgaben und bieten mit hoher Zuverlässigkeit ein vielfältiges Leistungsspektrum in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in der Hauswirtschaft. Sie tragen damit wesentlich zur Lebensqualität dieser Menschen bei.

Die spitalexterne Pflege ist neben der Hausarztmedizin wohl das bedeutendste Element der ambulanten medizinischen Grundversorgung in der Schweiz. Die SPITEX ReBeNo als Non-Profit-Spitem ist ein elementarer Teil in der Behandlungskette des Gesundheitswesens. Sie arbeitet eng

mit Kliniken, Heimen, Hausärzten, Apotheken und anderen Stellen zusammen und übernimmt dabei eine wichtige Koordinations- und Beratungsfunktion. Mit diesen Leistungen entlastet die SPITEX ReBeNo die Kundinnen und Kunden, deren Angehörige und die Kosten der Gesundheitsversorgung.

Mit dem Entlastungspaket 2018 vom Berner Regierungsrat weht der Non-Profit-Spitem jedoch ein harter Wind entgegen: 6 Mio. Franken wurden direkt bei den SPITEX-Organisationen im 2018 eingespart; insgesamt mussten 19 Mio. eingespart werden (inklusive der Patientenbeteiligung). Dies bei einem Kostenanteil der Spitem an den kantonalen Nettoausgaben von lediglich 1,5 Prozent. Wir stehen vor grossen Herausforderungen, um einen einschneidenden Leistungsabbau zu verhindern.

Bereits heute ist die Abgeltung für die Versorgungspflicht der Non-Profit-Spitem nicht kostendeckend. Diese Situation wird durch die Sparrunde weiter verschärft. Zudem stehen die Sparmassnahmen im Widerspruch zur deklarierten Altersstrategie «Ambulant vor stationär» des Kantons Bern. Unsere Aufgabe jedoch bleibt dieselbe, und dafür setzen wir uns mit voller Kraft und all unseren Möglichkeiten ein.



Ohne die ambulante Pflege würde insbesondere das Älterwerden in unserem Land völlig anders aussehen: Wenn die eigenen Kräfte und Ressourcen schwinden, entsteht Bedarf nach Unterstützung und Pflege im eigenen Zuhause. In solchen Situationen unterstützt die SPITEX ReBeNo. Ihr Angebot umfasst neben der Grund- und Behandlungspflege auch Dienstleistungen wie Wundexpertise, demenzorientierte oder ambulante psychiatrische Pflege, ambulante Palliative Care sowie Hauswirtschaft und vieles mehr.

Eine einfache Aufzählung von Dienstleistungen – und sei sie noch so eindrücklich – greift aber zu kurz. Bei der Spitex steht immer der Mensch im Zentrum. Es ist sein Bedarf an Pflege und Unterstützung, welcher die Arbeit unserer Mitarbeitenden definiert. Der Kern unserer Aufgabe ist es, die von den Kundinnen und Kunden gewünschte Wirkung zu erzielen, zum Beispiel den Gewinn an Unabhängigkeit und Lebensqualität. Diese Haltung schliesst neben den vertraglich geregelten Leistungen auch soziale Aspekte mit ein, welche den Alltag der Spitex-Mitarbeitenden prägen und jenen der betreuten Menschen bereichern.

Die garantierte Versorgung führt bei der Non-Profit-Spitex zu anderen betrieblichen Strukturen, als dies bei den privaten Anbietern der Fall ist. Wir von der SPITEX ReBeNo

engagieren uns deshalb dafür, qualifiziertes Fachpersonal zu gewinnen und auszubilden. Auch investieren wir in hochentwickelte elektronische Systeme zur Planung, Leistungserfassung und Dokumentation.

Wenn jedoch die Pflege und Betreuung zu Hause aus fachlichen, menschlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht mehr verantwortbar ist, müssen sinnvolle Alternativen gesucht werden. Wenn pflegende Angehörige an ihre Grenzen stossen oder wenn die Hilfeleistung intensiver geworden ist, dass sie die Möglichkeiten der Spitex übersteigt, sollte gehandelt werden. Der Wechsel in eine stationäre Einrichtung ist angezeigt, wenn die Sicherheit der Kundinnen und Kunden, der Angehörigen oder der Spitex-Mitarbeitenden nicht mehr gewährleistet ist.

Was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genau machen, kann man in ganz vielen aber auch in wenigen Worten beschreiben: Sie arbeiten für und mit Menschen, die Unterstützung und Pflege zu Hause benötigen. Jeden Tag – rund um die Uhr.

Ich danke Ihnen und dem Leitungsteam herzlich für dieses geschätzte Engagement.



Beat Hess
Präsident SPITEX ReBeNo

Bericht des Geschäftsführers

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE KUNDEN UND MITARBEITENDE DER SPITEX REBENO

Wenn ein Sturm aufzieht, müssen wir uns nicht nur vor Wind und Wetter schützen: Wir brauchen mitunter auch einen langen Atem, denn bis sich die Wogen wieder geglättet haben kann es eine Weile dauern. Dabei nicht nur zu abzuwarten, sondern trotz erschwelter Umstände tatkräftig zu bleiben, ist in solchen Momenten eine zusätzliche Herausforderung.

So oder ähnlich ging es der Spitex-Landschaft im vergangenen Jahr. 2018 war stürmisch, der Wind drehte und blies heftiger als auch schon, mancherorts war gar Schadensbegrenzung nötig: Interne Unstimmigkeiten regionaler Spitex-Organisationen wurden öffentlich gemacht und führten so zu Verunsicherung – auch bei unseren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden. Wir von der SPITEX ReBeNo versuchten indes vermehrt und proaktiv zu informieren, aufzuklären sowie transparent zu agieren. Die Wogen haben sich im Sommer etwas geglättet.

Auch bezüglich Finanzierung blies uns ein rauerer Wind entgegen. Das Sparpaket des Regierungsrats stellt der

Non-Profit-Spitex grosse Aufgaben: Einerseits ist da unsere Organisation mit über 120 Mitarbeitenden, welche die Versorgungspflicht unserer Kundinnen und Kunden mit viel Engagement und Einsatz sicherstellen. Andererseits muss plötzlich sehr viel Geld eingespart werden, bei gleichbleibendem Pflegeauftrag. Neue Vorschriften wie das Bundesgerichtsurteil zur Verrechnung der Mittel und Gegenstände (Pflegematerial) führten ebenfalls zu grossen Anpassungen in unserer Branche. Insgesamt dürfen wir gespannt sein, welche Grundpfeiler die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern einschlagen wird, um die künftige – immer wichtiger werdende – Landschaft der ambulanten Pflegedienste bestmöglich zu gestalten; zum Wohle der pflegebedürftigen Menschen und involvierten Organisationen.

Doch wenn wir uns an die Naturgesetze halten, dürfen wir in eine positive Zukunft blicken, denn: nach jedem Sturm kehren immer auch wieder Ruhe und Ordnung ein. Dies ermöglicht neuen Raum für Optimierung, ohne Bewährtes aufzugeben. Die Stimmung bei der SPITEX ReBeNo ist erfreulich gut, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch gegenüber unseren Partnern im Pflegebereich und auf der politischen Ebene. Wir bauen wertvolle Kooperationen mit



Hausärzten, Spitälern und Heimen aus, prüfen weitere Zusammenarbeitsformen und ebnen so unseren Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

Ganz egal ob Wind, Regen oder Sonnenschein: Mehr als 120 Mitarbeitende in 12 unterschiedlichen Berufen und Spezialgebieten sind Tag für Tag draussen oder im Büro tätig, um unsere Kundinnen und Kunden zu Hause zu pflegen und zu unterstützen. Das bedeutet mehr Lebensqualität und Unabhängigkeit für unsere Kundinnen und Kunden – und selbstständiges Arbeiten sowie spannende Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden. Denn ob in den Geschäftsstellen und Stützpunkten, in der Administration, unterwegs auf Tour oder in der Leitung: Damit unsere Mitarbeitenden ihre Tätigkeit qualitativ hochstehend und den komplexen Pflegesituationen entsprechend ausführen können, sind Weiterbildungen und individuelle Förderung elementar. Wir arbeiten intensiv daran, dem zunehmenden Fachkräftemangel von Pflegefachpersonen mit gezielten Massnahmen entgegenzuwirken. Auch im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement wurde einiges getan. Im 2018 boten wir beispielsweise eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Visana zum Thema «Gesund führen» an. Zudem konnten wir im Interesse der Arbeitnehmerfreundlichkeit eine neue Pensionskassen-Lösung prüfen und ermöglichen.

Jeder regionale Stützpunkt ist solide strukturiert und organisiert, um die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden

zu erfüllen. Die grösste Herausforderung dabei sind die Schwankungen bezüglich unserer Einsätze – dies auch aus Gründen der Aufnahmepflicht. Viel Flexibilität, Erfahrung und planerisches Know-how der jeweiligen Mitarbeitenden ist hier gefragt, um mit diesen Volatilitätsschwankungen umzugehen.

In zwei unserer Stützpunkte gab es Leitungswechsel: Monika Balmer hat die Leitung von Maja Schwarz in Meikirch/Kirchlindach übernommen und Simon Schräml übernahm in Bremgarten die Leitung von Monika Balmer. Mit dieser internen Rochade können wir eine Kontinuität sicherstellen. Gleichzeitig freut es uns, Führungspositionen mit Mitarbeitenden aus den eigenen Reihen besetzen zu können. An dieser Stelle gebührt sämtlichen Mitarbeitenden ein grosser Dank für ihren engagierten, wertvollen Einsatz.

Erfreulich ist ebenfalls der solide Finanzabschluss 2018, welcher verdeutlicht, dass die SPITEX ReBeNo ein finanziell gesunder, stabiler Betrieb ist. Das Jahr 2018 war genauso intensiv wie auch wichtig: Dank den stürmischen Zeiten konzentrierten wir uns in weiten Teilen aufs Wesentliche, Vorbereitungen aus 2016/17 wurden konsolidiert. In diesem Sinne hat der zwischenzeitliche Wetterwechsel durchaus seine positiven Seiten und ermöglicht uns nun, gestärkt und voller Zuversicht in die Zukunft zu gehen.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen, welches Sie uns tagtäglich entgegenbringen.



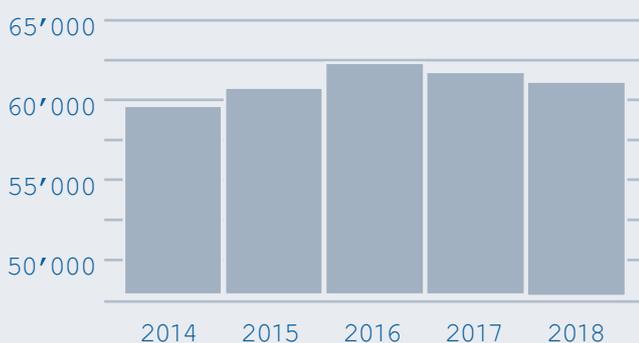
Marc Klopfenstein
Geschäftsführer SPITEX ReBeNo

Bilanz per 31.12.2018

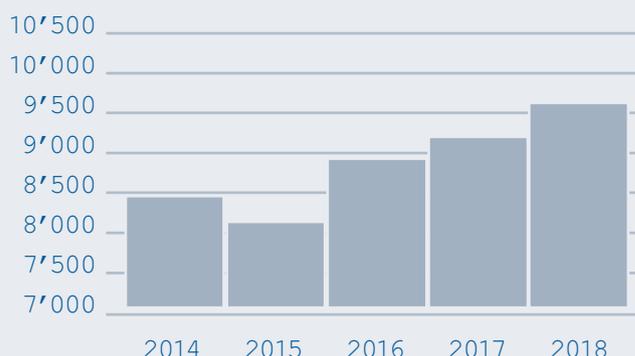
AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'666'999	3'005'701
Forderungen gegenüber Dritten	1'398'770	1'372'373
Delkredere	-75'000	-75'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'586	2'719
Total Umlaufvermögen	5'013'355	4'305'793
Anlagevermögen		
Beteiligungen	100'000	100'000
Mobiles Anlagevermögen	1	1
Immobilien	1	1
Total Anlagevermögen	100'002	100'002
TOTAL AKTIVEN	5'113'357	4'405'795

PASSIVEN	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	423'532	125'332
Passive Rechnungsabgrenzung	6'277	209
Rückstellungen	1'428'707	970'000
Total Fremdkapital	1'858'516	1'095'541
Fonds	1'227'941	1'150'247
Total Zweckbestimmtes Kapital	1'227'941	1'150'247
Eigenkapital		
Stand 1.1.	1'811'286	1'972'488
Zunahme	215'614	187'519
Total Eigenkapital Stand 31.12.	2'026'900	2'160'007
TOTAL PASSIVEN	5'113'357	4'405'795

**ENTWICKLUNG PFLEGESTUNDEN
(JAHRE 2014 - 2018)**



**ENTWICKLUNG HWSL-STUNDEN
(JAHRE 2014 - 2018)**



Erfolgsrechnung 2018

BETRIEBSERTRAG	2018	2017
	CHF	CHF
Ertrag pflegerische Leistungen	3'851'666.35	3'937'973.6
Ertrag hauswirtschaftliche Leistungen	520'214.15	539'168.75
Total Ertrag Pflege und Hauswirtschaft	4'371'880.50	4'477'142.35
Ertrag Patientenbeteiligung	519'136.70	259'059.90
Ertrag ergänzende Dienstleistungen	121'269.65	91'110.35
Ertrag Pflegematerialverkauf und -vermietungen	21'053.65	21'944.15
Debitorenverlust	-3'672.10	-1'565.45
Sonstiger Betriebsertrag	36'484.66	22'245.30
Total Betriebsertrag	5'066'153.06	4'869'936.60
Aufwand für Krankenpflegematerial		
Krankenpflegematerial	66'493.80	46'193.45
Total Aufwand für Krankenpflegematerial	66'493.80	46'193.45
BRUTTOGEWINN 1	4'999'659.26	4'823'743.15
Personalaufwand + Personalnebenkosten + Sozialleistungen		
Personalaufwand	6'464'099.75	6'186'146.20
Total Personalaufwand	6'464'099.75	6'186'146.20
BRUTTOGEWINN 2	-1'464'440.49	-1'362'403.05
Übriger Betriebsaufwand		
Sachaufwand (-Krankenpflegematerial)	287'169.85	245'981.00
Unterhaltsaufwand	303'227.15	205'613.35
Administrationsaufwand	430'080.20	662'083.78
Sonstiger Betriebsaufwand	280'860.30	542'297.00
Total übriger Betriebsaufwand	1'301'337.50	1'655'975.13
BETRIEBSERGEBNIS VOR RESTFINANZIERUNG	-2'765'777.99	-3'018'378.18
Ertrag Leistungsvertrag GEF	2'967'243.40	3'177'280.90
Beiträge Gemeinden ergänzende Dienstleistungen	3'120.00	3'720.00
Total Restfinanzierung	2'970'363.40	3'181'000.90
ERGEBNIS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	204'585.41	162'622.72
Erfolg aus Leistungen Comfort		
Ertrag Leistungen Comfort	4'750.00	16'653.50
Aufwand Leistungen Comfort	-3'026.70	-10'554.60
Total Erfolg Leistungen Comfort	1'723.30	6'098.90
ERGEBNIS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT INKL. COMFORT	206'308.71	168'721.62
Nicht betrieblicher Erfolg		
Mitgliederbeiträge	48'910.00	53'527.85
Spenden	77'693.26	14'130.85
Zuweisung Fonds	-77'693.26	-14'130.85
Entschädigungen Vorstand	-20'338.75	-9'400.00
Vereinsaufwand	-19'265.20	-25'330.35
ERGEBNIS AUS NICHT BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	9'306.05	18'797.50
JAHRESERGEBNIS	215'614.76	187'519.12



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Verein Spitex ReBeNo, Zollikofen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung des Verein Spitex ReBeNo bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung des Verein Spitex ReBeNo für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 6. April 2018 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Bern, 27. März 2019 ge/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Peter Geissbühler
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tom Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Von Graffenried AG Treuhand
Wanghanggasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90







HRM und BGM in der SPITEX ReBeNo

Seit einem Jahr wird das Personalwesen der SPITEX ReBeNo durch eine eigens dafür geschaffene Teilzeitstelle betreut, koordiniert und weiterentwickelt. Die Aufgaben der Leiterin Human Resource Management (HRM) sind so vielseitig wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selber. Hauptsächlich werden Personalprozesse und Abläufe gestaltet und optimiert, Grundlagen für unsere Mitarbeitenden und das Kader erarbeitet, Auswertungen und Listen geführt und ausgewertet sowie Systeme für die Personaladministration geprüft und angepasst. Zusätzlich steht die Leiterin HRM unserem Geschäftsführer, Marc Klopfenstein, als Sparring-Partnerin zur Seite.

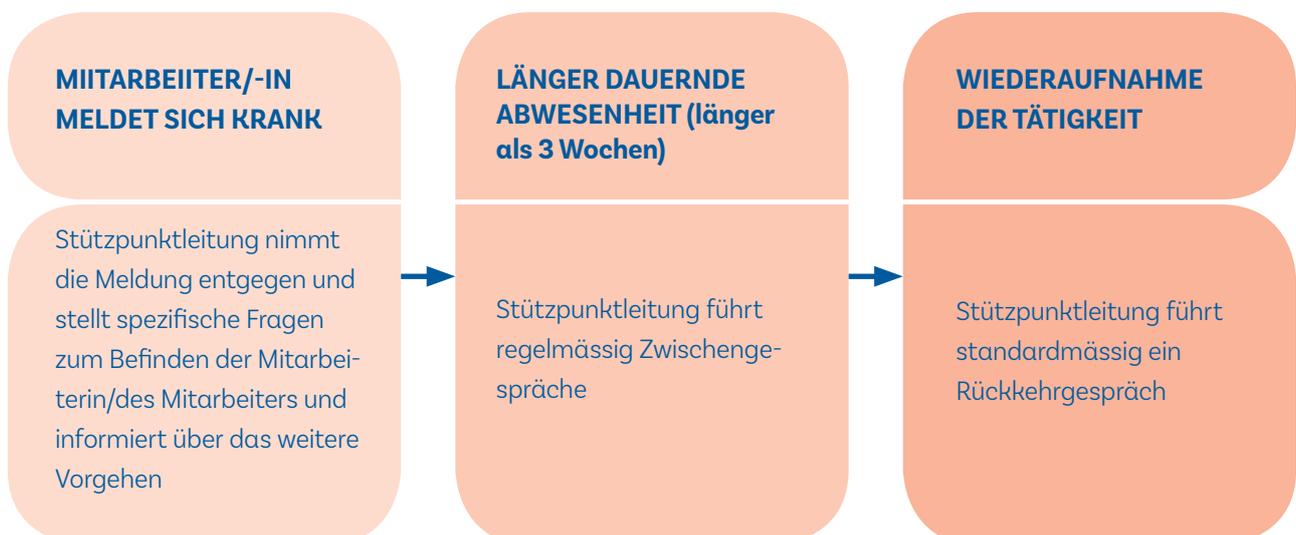
Damit das HRM in der SPITEX ReBeNo so gut funktioniert, wird die Leiterin HRM durch ein sehr erfahrenes und motiviertes Team unterstützt. Dieses besteht aus zwei Mitarbeiterinnen (Yvonne Bickel und Fiona Wytenbach), die sich um die operativen Personalgeschäfte von der Ausschreibung bis zum Austritt kümmern und dem Ausbildungsverantwortlichen (Konrad Zaugg), dessen Hauptaufgabe die Ausbildungsverantwortung aller Stufen obliegt.

Die grösste und spannendste Herausforderung im Berufsalltag der Mitarbeitenden des HRM ist die Kunst, die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen unter einen Hut zu bringen. Durch intensive Zusammenarbeit, fundiertes Fachwissen, gegenseitiges Vertrauen und die Arbeit mit

Leidenschaft werden gemeinsam lösungsorientierte Ergebnisse erzielt.

Ein Schwerpunktthema des HRM ist das Betriebliche Gesundheitswesen (BGM). Dieses hat in der SPITEX ReBeNo eine grosse Bedeutung und wird seit 2017 ganzheitlich angegangen. Berufe in der Pflege sind einer grossen körperlichen und psychischen Belastung ausgesetzt. Zeitdruck, Fachkräftemangel und die steigenden Kundenerwartungen führen immer häufiger zu gesundheitlichen Beschwerden.

Es geht dabei jedoch nicht nur um Kinästhetik-Kurse, in denen eine gelenk- und rüchenschonende Ausführung der Tätigkeiten gelernt wird oder um die Schulung, wie der unfallfreie Umgang mit Spritzen zu erfolgen hat und wie wichtig rutschfeste Schuhe, die Benutzung von Handläufen und das Tragen eines Helmes auf dem Fahrrad oder Flyer sind. ReBeNo will gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Kultur weiterentwickeln, die in der täglichen Arbeit unter den teilweise schwierigen körperlichen Anstrengungen unterstützend wirkt und die Freude und Motivation an der täglichen Arbeit beibehalten lässt. Dadurch wird die psychische Widerstandsfähigkeit, die sogenannte Resilienz, gesteigert und die Tendenz zu krankheitsbedingten Kurzabsenzen nimmt automatisch ab. Mit Stolz können wir betonen, dass das BGM in der SPITEX ReBeNo ein fester Bestandteil der Führungsarbeit ist.



Einer der wesentlichsten Teilbereiche des BGM ist das erfolgreich eingeführte Absenzenmanagement. Dieses beginnt bereits bei der Meldung einer krankheitsbedingten Abwesenheit.

Durch Anteilnahme und interessiertem Nachfragen der Stützpunktleitung spürt die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter, dass sie oder er geschätzt wird, auch wenn zum aktuellen Zeitpunkt ein Arbeitseinsatz nicht möglich ist und ein planerischer Mehraufwand vom Arbeitgeber geleistet werden muss. Bei längeren Abwesenheiten werden regelmässig Zwischengespräche geführt, um den Kontakt aufrecht zu halten.

Diese Massnahme soll den kranken Mitarbeitenden zeigen, dass sie nach wie vor Teil des Teams sind und wir uns auf ihre Rückkehr freuen. Wenn es soweit ist, dass die Arbeit wieder aufgenommen werden kann, findet immer ein Rückkehrgespräch statt, welches den

Zweck hat, die Aufnahme der Arbeit nach der Krankheit zu erleichtern. Mit Hilfe dieses Gesprächs kann die Stützpunktleitung die Mitarbeiterin / den Mitarbeiter über die offiziellen und inoffiziellen Vorkommnisse im Unternehmen während seiner Abwesenheit informieren und gleichzeitig den geplanten Einsatz besprechen. Das Absenzenmanagement der SPITEX ReBeNo in der Übersicht.

Auch im 2019 begleitet uns das betriebliche Gesundheitsmanagement. Es freut uns deshalb, den kommenden Mitarbeiternachmittag in diesem Rahmen zu gestalten. Unter dem Motto «Hüb Sorg zu dir» werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit haben, an verschiedenen Workshops zu Themen des persönlichen Wohlbefindens teilzunehmen und die Erfahrungen und Erkenntnisse daraus im täglichen Leben und im Berufsalltag einfließen zu lassen.



*Iris Siegenthaler, Leiterin HRM
Stellvertretende Geschäftsführerin*

Fürs Leben lernen, Ausbildung in der SPITEX

Wenn eine Krankheit oder der Alterungsprozess dem Menschen eine Abhängigkeit aufzwingt, sind wir alle froh über zwei helfende Hände, über eine Darreichung hier oder über einen wohlgesinnten Zuspruch da.

Damit wir in den Pflegeberufen dies auch kompetent und zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden umsetzen können, brauchen wir in der SPITEX gut ausgebildete Personen, die das Herz am rechten Fleck tragen, zwei geschickte flinke Hände und einen wachen Geist haben. Die SPITEX Region Bern Nord bildet aktuell 11 Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ aus. Davon sind 5 Lernende im Ausbildungsgang für spätberufene Fachfrau/-mann Gesundheit Erwachsene.

Auch 2018 dürfen wir stolz auf 6 erfolgreiche Lehrabschlüsse blicken und freuen uns mit den Lernenden an ihren guten Leistungen. Dass erfolgreiche Abschlüsse nicht einfach aus dem Nichts geschehen, ist sicher allen bekannt. In der SPITEX Region Bern Nord arbeiten Berufsbildnerinnen eng mit den Auszubildenden zusammen. Lernbegleitungen in der Praxis bilden davon nur einen Teil der Ausbildung durch die Berufsbildnerinnen.

Das durchführen von Praxisprüfungen, die Kontrolle der Lernschritte, die Überprüfung der Qualität der Arbeit und

die Dokumentation der Ausbildung ist heute ein fester Bestandteil ihrer Arbeit. Bei Ihrer Arbeit setzen sich die Berufsbildnerinnen natürlich auch mit ihren Lernenden, den heranwachsenden Berufspersonen auseinander.

Der Beruf der Pflege verlangt von den jungen Menschen eine persönliche Auseinandersetzung mit Themen wie Altern, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Dilemma-Situationen, Ekel und vieles mehr. Dank den Berufsbildnerinnen werden die Lernenden auch bei der persönlichen Entwicklung begleitet und gefördert. Im April 2019 werden wiederum mehrere Lernende Ihre Abschlussprüfung absolvieren und haben die Möglichkeit zu zeigen, was sie in den Jahren der Lehre gelernt haben. Ich wünsche ihnen viel Glück und gutes Gelingen.

Nicht zuletzt möchte ich an dieser Stelle auch unseren Kundinnen und Kunden danken, dass wir ausbilden dürfen und den Lernenden die Möglichkeit bieten, die gelernten Pflegeverrichtungen zu vertiefen und anzuwenden.

Für das Jahr 2019 wünsche ich allen gutes Gelingen, Gesundheit, viele positive Lernprozesse und erfolgreiche Lehrabschlüsse.



Konrad Zaugg
Ausbildungsverantwortlicher

Pflegequalität

Mein Name ist Stefanie Aebi. Ich bin seit Juni 2018 Qualitätsverantwortliche der SPITEX ReBeNo. Durch meine mehrjährige Praxiserfahrung als Pflegefachfrau mit einem Abschluss in Bachelor of Science in Nursing an der BFH, eignete ich mir das Wissen aus der Basis einer medizinischen Institution an. In meiner letzten Funktion als Verantwortliche des Pflegecontrollings konnte ich dann das Wissen aus der Basis mit den Anforderungen des Managements und der Wirtschaft verknüpfen. So bildete ich mich weiter und absolvierte 2018 ein CAS in Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen. All diese Erfahrungen kann ich als wertvolle Elemente in meiner Tätigkeit als Qualitätsverantwortliche nutzen.

Eine meiner höchsten Prämissen ist es, die Bedürfnisse der Pflege abzuholen. So hängte ich mich an diverse Pflegefachfrauen aus den verschiedenen Stützpunkten und blickte in den Alltag der ambulanten Pflege (welcher sich doch von der mir bekannten stationären Pflege unterscheidet). Mit offenen Ohren und voller Neugier reiste ich durchs Einzugsgebiet. So konnte ich Fuss fassen und begann damit die ersten Projekte in Angriff zu nehmen. Unter Anderem kam da der Wunsch und Bedarf aus den Stützpunkten auf, den Standard für Stichverletzungen zu überarbeiten. So kam ich zu meinem ersten Projekt.

In der Zeit von Herbst bis Winter vertiefte ich mich in Themen, welche sowohl von der Praxis gewünscht wurden und zugleich der Pflegequalität dienen. Nicht alle Themen sind in der Praxis spürbar. Und andere sind mittlerweile ein fester Bestandteil im Pflegealltag: zum Beispiel das CIRS die neue Schlüsselquittung oder das neue Medikamentenmanagement. In dieser Zeit übernahm ich die Funktion als Hygieneverantwortliche. Auch hier haben wir (mit den Mitgliedern der Hygienefachgruppe) uns erfolgreich auf die Grippewelle vorbereitet, diverse Hygienemassnahmen eingeleitet und wichtige Themen besprochen.

Nun steht ein weiteres wichtiges Thema dieses Jahr an: wir werden unsere Qualität auszeichnen lassen. Da wir auf hohem Niveau pflegen, möchten wir das auch mit Stolz zeigen können. Die Vorbereitungen laufen bereits und ich freue mich sehr zu zeigen, wie beherzt und professionell unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit ausführen.

Ich freue mich auf meine weitere Reise bei der SPITEX ReBeNo.



Stefanie Aebi
Verantwortliche Pflegequalität



Treffpunkt für pflegende Angehörige in Zollikofen

Am 21. März 2018 hatten wir in Zusammenarbeit der reformierten- und akatholischen Kirche, zum öffentlichen Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus in Zollikofen eingeladen. Der Anlass war mit rund 30 Personen gut besucht.

Die Betreuung und Pflege schwer erkrankten, sterbenden, behinderten und älteren Familienmitgliedern ist für die betroffenen Angehörigen häufig eine Belastung und kann zu Erschöpfung und anderen Gesundheitsproblemen führen. Durch den Abend, rund um dieses Thematik, führte aus unseren Reihen Frau Saskia van Driel, Verantwortliche Fachteam Palliative Care, mit dem eigens zu diesem Anlass eingeladenen Gast «Baldrian» alias Thomas Leuenberger (ehemals Duo Flügzüg).

«Baldrian» begann den Anlass mit Nummern aus seinem humorvollen und entschleunigten Programm. Er sorgte somit gleich zu Beginn der Veranstaltung mit seinen Aktionen und feinem Humor rund um die Entschleunigung für eine entspannte Atmosphäre. Unter dem Titel «Humor trotz Krebs» schilderte «Baldrian» alias Thomas Leuenberger nach seiner Darbietung eindrücklich die Zeit seiner vor sechs Jahren erlittenen Erkrankung sowie die Pflege und Betreuung durch seine Frau.

Anschliessend fand der wertvolle Erfahrungsaustausch mit ehemaligen gepflegten – und pflegenden Angehörigen mittels Podiumsgespräch statt.

Hierzu berichteten Bernhard Junger, Thierry Corbat und Thomas Leuenberger eindrücklich über die Erfahrungen und die Zeit als sie selbst ihre Angehörigen pflegten und betreuten. Durch gezielte Fragen unserer Moderatorin, Saskia van Driel, durfte das Publikum viel über die verschiedenen Phasen der pflegenden Angehörigen im Alltag und ihre körperlichen sowie geistigen Veränderungen während der Pflege erfahren. Es war gut zu spüren, dass ab einer gewissen Phase die pflegenden, die SPITEX als Unterstützerin nicht wegzudenken war.

Dieser Anlass zeigte uns auf, dass der Austausch, die Erfahrungen und Tipps im Alltag für die Pflegenden eine sehr hilfreiche Stütze sein kann. Lösungen kann man gemeinsam finden und mit einer Prise Humor in manchen Situationen fällt einem vieles leichter.

Angelehnt an den Bericht von Marco Frei, Suter & Gerteis AG, März 2018



Bestens betreut – in Ihrer gewohnten Umgebung

«IMMER – ÜBERALL – FÜR ALLE» dies ist der offizielle Slogan der öffentlichen SPITEX und spiegelt auch die Haltung der SPITEX ReBeNo wieder. Wir helfen von der Geburt bis ans Lebensende. Zum Beispiel nach Operationen oder bei Krankheit, Unfall, Mutterschaft, körperlichen oder psychischen Einschränkungen, Überlastungssituationen oder Demenzerkrankungen.

In Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen / Kunden und deren Ärzten klären wir den Pflegebedarf bei einem Erstbesuch ab. Basierend darauf wird der individuelle Pflegeablauf geplant und festgelegt. Wir überprüfen regelmässig, ob Anpassungen notwendig sind, um eine optimale Pflege zu gewährleisten.

Zu Hause im vertrauten Umfeld erbringt unser qualifiziertes und freundliches Personal nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden folgende Leistungen:

KÖRPER- UND BEHANDLUNGSPFLEGE

Unter dem Grundsatz «Hilfe zur Selbsthilfe» unterstützen wir pflege- und hilfsbedürftige Menschen bei der Grundpflege (bspw. Hilfe beim An- und Auskleiden, Essen und Trinken, Bewegungsübungen, Hautpflege, Hygiene und Körperpflege) sowie bei der Behandlungspflege (bspw. Messung der Vitalzeichen, Bestimmen von Blutzuckerwerten, Verabreichen von Medikamenten und allen Arten von Injektionen).

PSYCHIATRISCHE BEGLEITUNG

Mit einem ausgewiesenen Team an spezialisierten Fachkräften pflegen und betreuen wir psychisch erkrankte Menschen. Wir begleiten Personen in schwierigen Lebenslagen in ihrem gewohnten Umfeld und helfen Angehörigen sowie Bezugspersonen mit beratenden Gesprächen und Informationen über Entlastungsmöglichkeiten.

WUNDBERATUNG

Wunden bedeuten für die Betroffenen oft starkes Leiden und Einschränkungen in der Lebensqualität. Die speziell ausgebildeten Wundexpertinnen der SPITEX ReBeNo betreuen Kundinnen und Kunden mit traumatischen und chronischen Wunden, aber auch Wundheilungsstörungen nach chirurgischen Eingriffen.

PALLIATIVE CARE

Kundinnen und Kunden mit einer schweren oder fortgeschrittenen Erkrankung ermöglichen wir zu Hause eine professionelle Betreuung und Begleitung bis zum Tod. Auch unterstützen und begleiten wir die betreuenden Angehörigen im Umgang mit Abschied und Trauer. Mit unserem Angebot der palliativen Pflege wollen wir unheilbaren, kranken und sterbenden Menschen eine umfassende Pflege sowie eine würdevolle Betreuung mit bestmöglicher Qualität und Sicherheit bieten.

DEMENZPFLEGE

Wir erbringen professionelle Pflegeleistungen in der häuslichen Umgebung mit dem Ziel, die Lebensqualität der Kundinnen und Kunden zu verbessern oder zu erhalten, die Angehörigen zu entlasten sowie soziale Kontakte zu erhalten und zu fördern. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Kundin / der Kunde. Wir achten den Menschen als eigenständige und eigenverantwortliche Persönlichkeit. Deshalb verstehen wir die Pflege als Hilfestellung für ein selbstbestimmtes Leben. Die Kundin / der Kunde beziehen wir aktiv in die Gestaltung der Pflege mit ein.

FUSSPFLEGE

Gesunde und gepflegte Füsse sind wichtig, um deren Beweglichkeit zu erhalten. Wir betreuen Kundinnen und Kunden welche aus verschiedenen Gründen diese wichtige Pflege nicht mehr selbständig durchführen können. Unser Angebot erstreckt sich über die kosmetische bis zur medizinisch notwendigen Fusspflege (bspw. diabetische Fusspflege).

HAUSWIRTSCHAFT

Ein schönes und sauberes Zuhause trägt zur Lebensqualität bei. Darum helfen wir, unterstützt von der SPITEX-Tochterorganisation BelleVie Suisse AG, bei der Bewältigung des Alltags und gehen bei gröberen anfallenden Arbeiten wie Frühlingssputz, etc. mit der Vermittlung von Dienstleistungen anderer Anbieter zur Hand.

24H-SPITEX-NOTRUF

Mit unserem 24h-Notruf bieten wir Kundinnen und Kunden persönliche Sicherheit rund um die Uhr. Auf Knopfdruck werden Hilfesuchende mit unserer Notrufzentrale verbunden. Es ist so möglich, direkt mit einer freundlichen und kompetenten Mitarbeitenden in Kontakt zu treten. Wird Hilfe vor Ort benötigt, so werden wir sofort benachrichtigt und machen uns direkt auf den Weg.

MEIN JOB, SO INDIVIDUELL WIE MEIN TEAM.



SPITEX REBENO SUCHT SIE!

Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als

- Diplomierte Pflegefachperson HF
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

dann sind WIR die richtige Adresse!

Senden Sie Ihr Dossier noch heute an jobs@rebeno.ch.

Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter www.rebeno.ch/jobs.

WIR BILDEN AUS!

Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ

Vielseitig, spannend und herausfordernd



Die SPITEX ReBeNo ermöglicht dir eine spannende und vielseitige dreijährige Ausbildung zur Fachfrau / zum Fachmann Gesundheit EFZ. Während der Ausbildung wirst du von einem aufgestellten und fachkundigen Team begleitet und unterstützt. Für den Weg zu den Kundinnen und Kunden stellen wir dir einen motorisiertes Fahrrad oder ein SPITEX-Auto zur Verfügung.

Bei offenen Fragen steht dir unser Bildungsverantwortlicher, unter der Nummer **031 300 31 00**, gerne zur Verfügung. Schnuppertage können direkt über www.myoda.ch angemeldet werden! Es sind jeweils 2 - 5 Tage möglich.

Bist Du interessiert? Dann bewirb dich unter www.rebeno.ch. Wir freuen uns auf dich!

Zahlen und Fakten per 31.12.2018

GELEISTETE STUNDEN TOTAL	71 907	Stunden
davon Pflegestunden	33 645	Stunden Grundpflege
	21 753	Stunden Behandlungspflege
	6 874	Stunden Abklärung und Beratung
davon Hauswirtschaftsstunden	9 635	Stunden HWSL
Mahlzeitendienst Meikirch/Kirchlindach	992	Menüs
PERSONALBESTAND TOTAL	113	Mitarbeitende
davon in Ausbildung zu Fachangestellte	12	Lernende
Gesundheit Ausbildung unserer Mitarbeitenden		Dipl. Pflegefachpersonen HF
		Dipl. Pflegefachpersonen HF Psych.
		Dipl. Hauspfleger/-innen
		Fachpersonen Gesundheit EFZ
		Pflegefachpersonen FA SRK
		Pflegehelfer/-innen SRK
		Haushelferinnen
		Kaufmännische Fachpersonen
GESCHÄFTSLEITUNG UND KADER	Marc Klopfenstein	Geschäftsführer
	Iris Siegenthaler	Leiterin HRM, Stv. Geschäftsführerin, ab 1.3.2018
	Monika Balmer	Stützpunktleiterin Bremgarten bis 30.11.2018 und Wohlen
	Maja Schwarz	Stützpunktleiterin Meikirch-Kirchlindach bis 30.11.2018
	Claudia Walther	Stützpunktleiterin Zollikofen
	Simon Schräml	Stützpunktleiter Bremgarten ab 1.12.2018
	Gabriela Zas	Leiterin Fachteam Psychiatrie
	Christine Stettler	Leiterin Fachteam Wunden
VORSTAND	Beat Hess	Präsident
	Christoph Riesen	Vizepräsident
	Regula Eggli	
	Regula Gubler	
	Beatrice Kammermann Flückiger	Ab Mai 2018
	Pius Bucher	Ab Mai 2018
	Edgar Müller	
MITGLIEDSCHAFTEN	829	Einzelmitglieder
	533	Familienmitglieder
	7	Juristische Personen
	1	Ehrenmitglied
EINZELSPENDEN (über CHF 200.–)	Alliance Treuhand AG, Bern	Schmidt I., Hinterkappelen
	Hofer E., Bangerten	Steffen R. B., Hettlingen
	Jungen-Bill W., Bremgarten	Supersaxo Z., Hünibach
	Kirchgemeinde Kirchlindach	Trauerfamilie Bürki G., Herrenschwanden
	Kirchgemeinde Meikirch	Trauerfamilie Jungi A. M., Uetligen
	Krebs H., Ortschwaben	Trauerfamilie Reinle R., Meikirch
	Pensionskasse BEKB, Bern	Winzenried H., Deisswil
	Publikation Digital AG, Biel	Winzenried R. P., Kirchlindach



Herzlichen Dank auch für alle weiteren Zuwendungen in Form von: Kranzablösungen, Abdankungen, Spenden und Beiträgen in die Kaffeekassen der Stützpunkte.

Spendenkonto PC 19-397787-9

Verein SPITEX ReBeNo, Spendenfonds, 3052 Zollikofen

Bremgarten
Meikirch-
Kirchlindach
Wohlen
Zollikofen

SPITEX Region Bern Nord
Bernstrasse 162
3052 Zollikofen
T. 031 300 31 00
spitex@rebeno.ch
www.rebeno.ch

www.rebeno.ch